

Konkursrecht HS 2015, Anwendungsbeispiel für Vorlesung

Übungsfall Konkursmasse: Unternehmen: „City Bike Züri“ AG oder Einzelfirma von Regula/Felix Zürcher

Regula/Felix Zürcher hat vor fünf Jahren ein Unternehmen als AG bzw. als Einzelfirma gegründet, welches sich mit der Reparatur, Zusammenstellung und Verkauf von Velos befasst. Der Hauptteil des Geschäftes ist die Zusammenstellung und der Verkauf von trendigen City Bikes der oberen Preisklasse. Zusätzlich werden Velos der Marke „Go“ importiert und verkauft. Im Weiteren werden Reparaturen und Wartungen durchgeführt. Das Unternehmen hat verschiedene Räumlichkeiten (Ladengeschäft und Warenlager) der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG gemietet.

Nachdem das Unternehmen in den ersten Jahren in der Lage war, die Löhne der vier Angestellten zu zahlen und einen kleinen Gewinn zu erzielen, häuften sich im letzten Jahr wegen zunehmender Konkurrenz die wirtschaftlichen Schwierigkeiten, welche sich dieses Jahr massiv verschärften. Im März musste schliesslich der Konkurs eröffnet werden.

In der Konkursmasse bzw. in den Räumlichkeiten der City Bike Züri befinden sich folgende Vermögenswerte:

- Ein geleaster Lieferwagen für kleinere Transporte im Wert von CHF 15'000.-, welchen Regula/Felix bzw. die AG für das Geschäft dringend benötigen und zusätzlich aber auch privat benutzen;
- Warenlagen im Wert von CHF 300'000.-;
- 10 Bikes von Kunden, welche zum Teil bereits repariert, aber noch nicht bezahlt sind;
- Ein spezielles Triathlon-Bike im Wert von CHF 15'000.-, welches Felix/Regula bzw. die AG im Auftrag eines Kunden in Italien gekauft hat;
- 15 bereits zusammengestellte Bikes, von denen drei bereits verkauft sind (sie befanden sich bei Konkurseröffnung lediglich noch bei der City Bike Züri, weil noch Anpassungen an Kundenwünsche vorgenommen werden mussten);
- 14 aus Italien für den Verkauf bestellte Bikes, welche von der City Bike Züri noch nicht bezahlt worden sind. Laut Vertrag, für welchen italienisches Recht gilt, bleibt das Eigentum bis zur Bezahlung beim Verkäufer. Fünf der Bikes wurden bereits weiterverkauft. Vier sind verkauft, jedoch von den Kunden noch nicht bezahlt.

Die Hausbank von der City Bike Züri AG war die Kantonalbank. Als die wirtschaftlichen Schwierigkeiten immer gravierender wurden, musste Felix/Regula bzw. die AG eine Globalzession zur Sicherung eines Darlehens von CHF 300'000.- unterzeichnen. Felix/Regula bzw. die AG verfügte auch über einige Wertpapiere, welche sich bei der Kantonalbank befanden.

Vor Konkurseröffnung wurde Felix/Regula bzw. die AG bereits vom Steueramt betrieben. Nach Beseitigung des Rechtsvorschlags wurden die 14 Bikes aus Italien gepfändet.

Felix/Regula besitzt aus Erbschaft ein Ferienhaus in Spanien bzw. den USA.